Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 16 (1898)

Heft: 312

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 69 des Publikationsorgans „Les marques internationales" wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.

№ 312 XVI. Jahrgang. Bern, Montag, 14. November. 1898 Berne, Lundi, 14 novembre. XVIme année. № 312

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2te Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Titres disparus. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Die Einkommensverteilung in Hamburg. — Skandinavisch-ostasiatische Handelscompagnie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern (Amt.). 3. November. Nr. 701. Hermann Liebschütz, Firma Fritz Briggen. **Bilder u. s. w.**

— Nachtrag zu Nr. 58: Chr. F. Beutler. **Nähmaschinen u. s. w.**

— (Porrentruy). 7 novembre. Supplément au n° 56: Hans Eggli. **Tissus et confection.**

Zürich (Bezirk). 12. November. Nachträge zu: Nr. 777. Anstatt Ch. Apter: Sal. Klaar. **Bilder.** Nr. 1,258: Jos. Knecht. **Nähmaschinen.** Nr. 1,921. Anstatt G. Löwy: Bensian Weber. **Bilder.** Nr. 2,059: Max Mantel. **Herren- u. Damenwäsche.** Nr. 2,306: Sebastian Gerk. Nr. 2,375: Anstatt H. Roth: L. Springer. **Bücher.**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Wechsel per Fr. 1484. 45 Cts., ausgestellt von C. Hausherr in Bremgarten, d. d. 31. Oktober 1898 auf die Spar- und Leihkasse Bremgarten, zahlbar bei Sicht an die Ordre der Kammgarnspinnerei Derendingen.

Rückseite: Für uns an die Ordre der HH. Niebergall u. Goth, Werth in Rechnung. Derendingen, den 1. November 1898. Kammgarnspinnerei Derendingen: Delegierter des Verwaltungsrates: gez. Arnold Koch.

An den allfälligen Inhaber der beschriebenen Werturkunde ergeht nun gemäss § 303 *d* der C.-P.-O. die Aufforderung, die Rechte, welche er daraus herzuleiten gedenkt, bis zum 9. Dezember 1898 beim hierseitigen Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls die genannte Urkunde als nichtig und kraftlos erklärt würde.

Bremgarten, den 5. November 1898.

Der Gerichtspräsident: **Jos. Karpf.**
(W. 95¹) Der Gerichtsschreiber: **E. Furter.**

Die Inhaber der Aktien Nr. 1113 von Fr. 100, d. d. 1. Juli 1866, der Spar- und Leihkasse Thun und Nr. 414 von Fr. 100, d. d. 22. November 1875, der Spar- und Leihkasse Steffisburg, vermissen die dazu gehörigen Couponsbogen.

Der oder die unbekannten Inhaber dieser Couponsbogen werden hiemit aufgefordert, solche binnen der Frist von mindestens 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Thun, den 11. November 1898.

(W. 97) Der Amtsgerichtspräsident: **E. Kummer.**

Il tribunale civile distrettuale di Lugano con suo decreto odierno ha autorizzato la Filatura di lana pettinata di Derendingen a seguire la procedura di ammortizzazione dello cheque 31 ottobre 1898 di fr. 216 emesso dagli eredi Greco-Cotti di Lugano sulla Banca Popolare di Lugano, all' ordine di Ch. Campiche, Zurigo, e poi girato alla Filatura di lana suddetta.

Lo sconosciuto portatore del detto cheque è diffidato a presentarlo entro quattro mesi dalla prima pubblicazione della presente diffida alla Cancelleria del tribunale civile di Lugano, decorso il qual termine senza che ne sia avvenuta la produzione il Tribunale ne pronuncierà l'ammortizzazione.

Lugano, 11 novembre 1898.

Per il Tribunale suddetto:
(W. 98³) Il segretario: avv. **Emilio Solari.**

Der allfällige Inhaber der Titelblätter der Aktien Nr. 3071 bis und mit 3080 der Anglo-Swiss Condensed Milk Co in Cham, wird hiemit aufgefordert, besagte Papiere innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem Präsidenten des Kantonsgerichtes Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zug, den 12. November 1898.

Aus Auftrag des Kantonsgerichtspräsidenten,
Für die Gerichtskanzlei:
(W. 99³) **Carl Stadler,** Gerichtsschreiber.

Durch Urteil des Bezirksgerichtes Alttoggenburg vom 10. November 1898 wird der unbekannte Inhaber der Obligation der Ersparnisanstalt Bütschwil Nr. 233, de Fr. 4000, vom 5. Dezember 1890, nach erfolgter à Conto-Rückzahlung vom 16. Oktober 1898 von Fr. 1500 noch mit Fr. 2500 in Kraft bestehend, zu Gunsten von Herrn Jacob Grob im Städeli, Gemeinde Mogelsberg, aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 3 Jahren a dato des Urteils beim Präsidenten genannten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würde.

Kirchberg, 12. November 1898.

(W. 100³) **Bezirksgerichtskanzlei Alttoggenburg.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 11. November. Die Firma **Ernst Hess** in Wald (S. H. A. B. vom 10. März 1892, pag. 229) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. November. Die Firma **C. Pünter & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. vom 12. Juni 1894, pag. 673) erteilt Prokura an Ernst Pfister, von Männedorf, in Zürich IV.

11. November. Die Firma **Frau C. Flelli** in Zürich III (S. H. A. B. vom 2. Dezember 1897, pag. 1221) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin nach Basel erloschen.

12. November. Die Aktiengesellschaft **Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft (Société Suisse pour la distribution du Pétrole à domicile)** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. Juli 1898, pag. 811) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 20.

12. November. Inhaber der Firma **Gust. Snanz** in Zürich I, ist Gustav Snanz, von Reifnitz (Oesterreich), in Zürich I. Agentur und Kommission in Butter, Eiern und andern Nahrungsmitteln. Gessnerallee 54.

12. November. Die Firma **Eduard Pfenninger, Bäcker,** in Thalweil, (S. H. A. B. vom 4. Juli 1898, pag. 819) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1898. 10. November. Mittelst Statuten vom 14. Juli 1898 hat sich unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Bannwyl,** mit Sitz in Bannwyl auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche, ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen, die Förderung und Hebung einer rationellen und intensiven Berufsthätigkeit ihrer Mitglieder zu lohnenderem Wirtschaftsbetrieb bezweckt, insbesondere durch: *a.* Gemeinschaftliche billigste Beschaffung von Bedürfnissen der Haus- und Landwirtschaft in bester Qualität; *b.* gemeinschaftlichen Verkauf von Produkten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb; *c.* Vorkehren und Schritte zur Hebung und Veredlung der Viehzucht, und *d.* gegenseitige Belehrungen. Der Genossenschaft kann jeder handlungs- und bürgerlich ehren- und zahlungsfähige Einwohner von Bannwyl und Umgebung, welcher nicht bereits einem andern gleichartigen Verbande angehört, als Mitglied beitreten, wenn die Hauptversammlung der Genossenschafter die Aufnahme beschliesst und er die Statuten oder eine besondere Beitrittserklärung unterschrieben und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlt hat. Dem Beschlusse der Hauptversammlung ist vorbehalten, ob und welche jährliche Unterhaltungsgelder ausserdem noch zu entrichten sind. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Tod und Ausschluss. Das austretende oder ausgeschlossene Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Soweit das letztere hiefür nicht hinreicht, haften die Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung der Genossenschafter, eine zweigliedrige Rechnungsprüfungskommission und der Vorstand, welch letzterer aus einem Präsidenten, einem Vicepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und einem Beisitzer besteht. Namens der Genossenschaft führen für diese die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv der Präsident oder der Vicepräsident mit dem Sekretär. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Johann Ryf, Burgerschreiber; als Vicepräsident: Andreas Ryf, Drechsler; als Sekretär: Friedrich Keller, Gemeindeschreiber, und als Beisitzer: Fritz Friedli, Gemeinderat; diese vier von Bannwyl; ferner als Kassier: Friedrich Flückiger, von Auswyl, Landwirt, alle fünf wohnhaft in Bannwyl.

Bureau Bern.

11. November. Inhaberin der Firma **Wwe Christener** in Bern ist Witwe Anna Maria Christener-Lüthi, von Bowyl, in Bern. Natur des Geschäfts: Haushaltungsgegenstände, speciell Glas- und Geschirrwaren. Gerechtigkeitsgasse 35, Bern.

Bureau Burgdorf.

9. November. Die Firma **Arthur Wallach** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1045) ist wegen Wegzug erloschen.

Le numéro 69 de la publication „Les marques internationales" sera expédié aujourd'hui à nos abonnés.

9. November. Die Firma **J. Lerch** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 55 vom 16. April 1883, pag. 422) hat die Lederhandlung aufgegeben, dagegen als fernern Geschäftszweig neben der Sattlerwarenhandlung eingeführt die Fabrikation von Feuerwehrausrüstungen, Requisiten und Geräten.

9. November. Die Firma **Emil Grimm** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. Juni 1883, pag. 782) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. November. Die Firma **Elise Oberli** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. Juni 1883, pag. 758) ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

9. November. Die Firma **Gebrüder Heiniger (Heiniger frères)** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Juni 1884, pag. 437) ist infolge Todes des Gesellschafters Samuel Heiniger erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft sind übernommen worden von der Einzelfirma **Urs Heiniger.** Inhaber dieser Firma ist Urs Heiniger, von Eriswyl, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäfts: Wollwarenfabrik. Geschäftslokal: An der Heimiswylstrasse.

Bureau de Courtelary.

12. novembre. La société en commandite **Ludi & Cie**, à Sonvillier (F. o. s. du c. du 18 septembre 1897, nº 237, page 973), est radiée ensuite de résiliation du contrat d'association et de liquidation complète de la société.

12 novembre. La **Société anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler,** ayant son siège à Genève avec succursale à St-Imier (F. o. s. du c. du 30 décembre 1890, page 910; 11 juillet 1895, nº 178, page 748; 26 janvier 1891, nº 16, page 61), a, dans son assemblée générale du 24 juin 1898, nommé membre du conseil d'administration Benjamin Giroud, domicilié à Lausanne, en remplacement d'Alexandre Stahler, membre sortant.

Bureau Erlach.

11. November. Die **Käsereigenossenschaft Erlach** in Erlach (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891) hat in ihrer Sitzung vom 18. Mai 1898 ihren Vorstand folgendermassen bestellt: Präsident: Johann Haldimann, in Mullen; Vicepräsident: Niklaus Burri, in St. Johannsen; Sekretär: Adolf Zigerli, in Erlach; Kassier: Fritz Walther, in St. Johannsen; Beisitzer: G. Brand, in Jolimont, und Jakob Hofmann, Oele, Erlach. Der Präsident Johann Haldimann und der Sekretär A. Zigerli sind befugt, kollektiv rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

11. November. Die Firma **Carl Rhyner** in Erlach, publiziert im S. H. A. B. Nr. 308 vom 17. Dezember 1895, pag. 1287, ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Thun.

12. November. Unter der Firma **I. Bernisch-kantonale Industrie- und Gewerbeausstellung Thun 1899** hat sich mit Sitz in Thun unterm 15. August 1897 eine Genossenschaft gebildet, welche aus den Präsidenten und Vice-Präsidenten der Specialkomitees und Einzelmitgliedern besteht. Dem Centralkomitee ist auf Grund des von der grossen Ausstellungskommission genehmigten Reglementes die Durchführung der kantonalen Gewerbe- und Industrieausstellung mit landwirtschaftlicher Abteilung und eidg. Specialausstellungen übertragen. Bei Abgang eines Genossenschafters ergänzt sich die Genossenschaft von sich aus. Die Mitglieder der Genossenschaft haben irgendwelche pekuniäre Beiträge nicht zu leisten, participieren auch in keiner Weise an dem eventuellen Gewinn des Unternehmens. Dagegen ist auch ihre persönliche Haftbarkeit ausgeschlossen. Das Betriebskapital bilden die in Aussicht genommenen Beiträge von Bunde, dem Kanton und der Stadt Thun, von Vereinen und Privaten, sowie die Einnahmen der Ausstellung. Ein Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und drei Vice-Präsidenten des Centralkomitees, dem Präsidenten des Finanzkomitees und dem Ausstellungsdirektor, sowie dem Ausstellungssekretär, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident mit dem Sekretär, oder dessen Stellvertreter, oder der Direktor und Sekretär je gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind Präsident des Centralkomitees: Friedrich Zwahlen von Thun, Vicepräsidenten: Gottfried Winkler von Blumenstein, Fritz Senn von Thun, Gottlieb Schweizer von Steffisburg, Präsident des Finanzkomites: Jakob Simmen von Schinznach, sämtlich in Thun, Eduard Boos-Jegher, Direktor, von Zürich, und Albert Baumgartner, Sekretär, von Hasle bei Burgdorf, ebenfalls in Thun.

Bureau Wangen.

11. November. Die Kollektivgesellschaft **F. Hunziker & Cie** in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1897) ist wegen Umwandlung in eine Komanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Kommanditgesellschaft «F. Hunziker & Cie».

Friedrich Carl Hunziker, Hans Hunziker, beide von Wynau, und Albert Riemeyer, von Quedlinburg am Harz in Sachsen, alle wohnhaft in Wiedlisbach, haben unter der Firma **F. Hunziker & Cie** in Wiedlisbach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Oktober begonnen hat. Friedrich Carl Hunziker und Albert Riemeyer sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Hans Hunziker ist Kommanditär mit einem Betrage von Franken eintausendsechshundertelf (Fr. 1611.—). Diese Kommanditgesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollectivgesellschaft gleichen Namens übernommen. Natur des Geschäftes: Korbwarenfabrik.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1898. 11 novembre. Le chef de la maison **C. Renevey, Distillerie de Fribourg,** à Fribourg, est Clovis Renevey, de Fétigny, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Liqueurs, eaux gazeuses, représentation de vins. Bureau: Au Boulevard, Rue du Père Girard.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

11 novembre. Le chef de la maison **Niggeler-Dubois,** à Romont, est Arnold Niggeler, allié Dubois, de Grossaffoltern (Berne), domicilié à Romont. Commerce de vins en gros. Bureaux: Gare.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1898. 11. November. Unter der Firma **Strub & Schmuz** in Trimbach bei Olten haben Josef Strub, Heinrichs, von und in Trimbach, und Arthur Schmuz, Johanns sel., von Worb (Bern), in Trimbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche den 1. November 1898 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Hutfabrikation und Vertretung in- und ausländischer Firmen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 10. November. Inhaber der Firma **M. Braun** in Wil ist Mathae Braun, von Bronschhofen, in Wil. Metzgerei und Wursterei nebst Wirtschaft. Zum Ochsen, Grabenstrasse.

10. November. Inhaber der Firma **Fridolin Braun, Baumeister** in Wil ist Fridolin Braun, von Wallenwil, Gemeinde Sirnach (Thurgau), in Wil. Baugeschäft. Untere Bahnhofstrasse.

10. November. Die Firma **Bösch u. Hübscher** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Oktober 1891, pag. 848) ist infolge Todes von Conrad Hübscher erloschen.

Inhaber der Firma **Ulrich Bösch-Lämmlin** in St. Gallen ist Ulrich Bösch-Lämmlin, von Alt St. Johann, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Weingesehäft. Gartenstrasse 15.

10. November. Die Firma **Josef Rupf, Neumühle u. Sägerei** in Flums (S. H. A. B. Nr. 143 vom 31. Mai 1895, pag. 604) ist infolge Todes des Inhabers erloschen und damit auch die an Andreas Rupf erteilte Prokura.

10. November. **Annoncenexpedition Haasenstein u. Vogler Actiengesellschaft Filiale St. Gallen** (S. H. A. B. Nr. 17 vom 25. Januar 1892, pag. 65-66). Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied Alexander Stahler, in Genf, ausgeschieden und infolgedessen seine rechtsverbindliche Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wählte die Generalversammlung vom 24. Juni 1898 als Mitglied des Verwaltungsrates Benjamin Giroud, wohnhaft in Lausanne.

10. November. Die Prokura, welche der Vorstand der Genossenschaft **Giesserei Rorschach** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 161 vom 30. Mai 1898, pag. 665) an Julius Römelen erteilte, ist infolge seines Austrittes erloschen. Die Giesserei Rorschach erteilt Kollektivprokura an Paul Schott, von Mülhausen i. E., wohnhaft in Rorschach, welcher kollektiv mit dem bisherigen Prokuristen Carl Schreckenberg in Rorschach zeichnen wird.

10. November. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Lenggenwil** wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Lenggenwil, politische Gemeinde Niederhelfenswil, eine Genossenschaft gegründet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten in der bereits bestehenden Käserei in Lenggenwil bezweckt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister; ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten sind am 20. Dezember 1897 festgestellt und unterzeichnet worden. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen im Rayon von Lenggenwil wohnenden Landwirte, welche ihren Beitritt durch die Unterzeichnung der Statuten erklärt haben. Neueintretende werden durch die Hauptversammlung aufgenommen. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, alle Milch von seinen Kühen, ausgenommen die für den Hausgebrauch und zur Aufzucht von Jungvieh notwendige Milch, in die Käserei abzuliefern, und darf er dieselbe zu keinem andern Zwecke verwenden. Mit dem Eintritt in die Genossenschaft ist auch der Erwerb von Stammanteilen durch die Genossenschafter verknüpft. Der Wert eines Stammanteils beträgt achtzig Franken und beläuft sich das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke bereits einbezahlte Stammkapital auf viertausend einhundert und sechzig Franken (Fr. 4160). Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Verkauf der Liegenschaft und Wegzug eines Genossenschafters, Tod, Geldstag und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher der Kommission schriftlich angezeigt werden. Immerhin hat der Austretende vorerst seinen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nachzukommen und bestimmt diese die Höhe des aus seinen gemachten Einlagen zurückzuerstattenden Betrages. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben, subsidiär haften die Mitglieder nach Verhältnis ihrer Anteilscheine. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt durch den Präsidenten des Vorstandes schriftlich oder mündlich mindestens zwei Tage vor Abhaltung derselben. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Präsident ist Josef Anton Brunner, von Zuzwil; Aktuar ist Johann Häni, von Kirchberg, und Kassier ist Johann Löhrer, von Niederhelfenswil, alle drei wohnhaft in Lenggenwil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 11. November. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma **C. Brunk & Cie** in Tägerweilen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 3. März 1898, pag. 263) hat sich infolge Todes des Kommanditärs Hugo Walther aufgelöst.

Carl Brunk, von Schauern, und Heinrich Reinalter, von Roth (Württemberg), beide wohnhaft in Tägerweilen, und Jacob Bührer-Gehrig, von und wohnhaft in Stein a. Rhein, haben unter der Firma **C. Brunk & Cie** in Tägerweilen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt und am 1. Oktober 1898 begonnen hat. Seifen-, Lichter- und Fettwarenfabrikation.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1898. 12 novembre. La ditta **Successori Fischer & Rechsteiner** di Venezia con succursale in Chiasso (F. u. s. di c. del 27 gennaio 1897, nº 25, pag. 99), revoca la procura conferita a suo tempo a Charles Basler di Basilea, costituisce e nomina al suo posto Ermanno Sodi, di Wurzburg, domiciliato in Chiasso, come procuratore collettivo con Elvezio Pessina, di Castagnola, pure domiciliato a Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1898. 10 novembre. Le chef de la maison **Julie Dupuis,** établie à Fey, est Julie veuve d'Auguste Dupuis, de Seuthéréaz, domicilié à Fey. Genre de commerce: Exploitation du Café Dupuis.

Bureau de Lausanne.

10 novembre. La raison **Manufacture lausannoise de biscuits H. Vallotton,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 janvier 1896 et 4 juin 1897), est radiée ensuite de remise de commerce à la «Société anonyme de la Manufacture lausannoise de biscuits (ancienne maison H. Vallotton)».

Bureau de Payerne.

10 novembre. Le chef de la maison **Cornuz Et,** à Payerne, est Ernest, fils de Louis-Samuel Cornuz, de Mur (Vully), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Vins, liqueurs, épicerie, mercerie, poterie, fromage et salé. Magasin et bureau: Rue d'Yverdon.

Bureau de Vevey.

10 novembre. Le chef de la maison **Magd. Thönen,** à Veytaux, est Madeleine, fille de Gottlieb Thönen, de Reutigen (Berne), domiciliée à Veytaux. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel Pension Masson, à Veytaux.

Bureau d'Yverdon.

11 novembre. La raison **Rodolph Dubath,** à Yverdon (F. o. s du c. du 14 mai 1883, page 555), est radiée ensuite du décès du titulaire.

11 novembre. Jeanne-Marguerite dite Louise Dubath, de Rougemont, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la raison **Louise Dubath** à Yverdon. Genre de commerec: Boulangerie.

11 novembre. La raison **Jacob Heger,** à Donneloye (F. o. s. du c. du 20 mai 1886, page 351), a transféré son établissement à Yverdon et ajouté à son genre de commerce celui de l'exploitation de l'Hôtel de l'Union, à Yverdon.

11 novembre. La raison **Vve L. Decker,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 2 décembre 1891, page 929), est radiée ensuite de remise de commerce.

12 novembre. La raison **Th. Weber,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 14 mai 1894, page 480), n'a plus comme genre de commerce l'exploitation de «l'Hôtel du Poisson», mais l'exploitation de l'«Hôtel Winkelried», Rue du Pré, à Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1898. 10 novembre. La **Société anonyme de la Tuilerie Quadri à Couvet,** à Couvet (F. o. s. du c. du 26 janvier 1893, nº 20, page 80), a, dans son assemblée générale du 8 octobre 1898 et selon acte reçu Emile Lambelet, notaire, à Neuchâtel, le 5 novembre 1898, revisé ses statuts. Le capital social entièrement versé reste fixé à cent vingt mille francs (fr. 120,000). Il est divisé en cent vingt actions de mille francs chacune. Les actions nominatives ont été transformées en actions au porteur. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés par la revision qui a eu lieu.

Bureau de Neuchâtel.

10 novembre. La maison **Vve Virgile Jeanneret,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 juillet 1893, nº 157, page 640), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

10 novembre. Dans sa séance du 9 juin 1898, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société d'exploitation du Jura Neuchâtelois,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 5 décembre 1885, nº 116, page 750; 9 janvier 1886, nº 2, page 11; 19 septembre 1889, nº 152, page 732; 22 décembre 1892, nº 272, page 1105; 22 septembre 1897, nº 241, page 989), a constitué son conseil d'administration pour une nouvelle période triennale par la nomination de Henri Perrenoud-Hayes, ingénieur, au Locle; Henri-Louis Henry, négociant, à Peseux; Georges de Montmollin, juge de paix, à Neuchâtel; Alphonse DuPasquier, avocat, à Neuchâtel; Ferdinand Richard, directeur du Crédit foncier à Neuchâtel; Georges Courvoisier, juge au tribunal cantonal, à Neuchâtel; Georges Leuba, avocat, à La Chaux-de-Fonds; C.-Alfred Rychner, architecte, à Neuchâtel, et Maurice de Pourtalès, à Neuchâtel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Einkommensverteilung in Hamburg.

Als wichtiges Erkennungsmittel für die sociale Schichtung der Bevölkerung werden die Ergebnisse der Einkommensbesteuerung betrachtet, soweit sie auf Selbsteinschätzung beruht. Sie verdienen um so mehr Aufmerksamkeit, je grössere Sicherheit der Beurteilung die Behörden durch regelmässige Nachprüfung der Einkommensangaben der Steuerpflichtigen gewonnen haben. In dieser Hinsicht steht, wie die «Sociale Praxis» ausführt, in Deutschland Hamburg an erster Stelle, da die Selbsteinschätzung bereits in das Steuergesetz von 1866 aufgenommen wurde. Die Genauigkeit der Einschätzung dürfte dadurch gefördert werden, dass in Hamburg, wo Staat und Gemeinde zusammenfallen, der Steuersatz verhältnismässig niedrig ist und die Kaufleute in hohen Einkommensangaben eine Stütze ihres Kredits sehen.

Von 1866 bis 1880 war der Steuersatz 3%, von 1881 bis 1894 3½% für Einkommen, die 10,000 Mk. überstiegen, während unter dieser Summe eine degressive Skala Platz griff, die bis auf ⅔ % bei Einkommen von 600 Mk. sank. Das Gesetz vom 22. Februar 1895 hat, weil zwingende Notwendigkeit, die Staatseinnahmen zu erhöhen, vorlag, an die Stelle des unüberschreitbaren Satzes von 3½% einen sogenannten Einheitssatz — 1% — eingeführt, dessen Vielfaches je nach Bedarf, um das Staatsbudget ins Gleichgewicht zu bringen, erhoben wird; bisher das Fünfeinhalb- oder Sechsfache. Die Degression kommt jetzt allen Einkommen unter 50,000 Mk. zu gut, ist zunächst sehr unerheblich, um, je kleiner die Einkommen sind, desto grösseren Einfluss auszuüben, so dass z. B. von einem Einkommen von 15,000 Mk. vier Fünftel des Einheitssatzes erhoben werden, von 8400 Mk. drei Fünftel, von 5200 Mk. zwei Fünftel, von 2500 Mk. ein Fünftel, endlich in der untersten Stufe von 900 bis 1000 Mk. ein Zehntel des Einheitssatzes. Die höhere Belastung der grossen Einkommen hatte das Resultat, dass 1896 die reichen Steuerzahler von mehr als 10,000 Mk. Einkommen — 4,07 % der Gesamtzahl — 76½ % des Steuerertrags von 13 Millionen Mark aufbrachten, während ihr Einkommen nur 44 % des Gesamt-Einkommens erreichte. In dem neuen Gesetze ist auch die Befreiung der Einkommen unter 900 Mk. von jeder direkten Steuer festgesetzt, so dass sich ein erheblicher Teil des Volkseinkommens — 1894 waren 40,938 Steuerzahler, 27,5 % der Gesamtzahl, mit je 600 bis 800 Mk. eingeschätzt — der Berechnung entzieht, verhältnismässig mehr als in Preussen, weil in Hamburg die Einkommen mehrerer Angehörigen eines Familienhaushalts nicht zusammengerechnet werden, also nur der Steuer unterliegen, wenn sie einzeln für sich 900 Mk. überschreiten.

Die Vermehrung der Steuerzahler einer und derselben Klasse ist von einem Jahr zum andern nicht erheblich genug, um eine augenfällige Verschiebung hervortreten zu lassen; es ist deshalb das Jahr 1881 zum Vergleich mit dem jetzt bekanntgemachten Ergebnis der Besteuerung im Jahre 1896 gewählt, weil seit jener Zeit die Veröffentlichungen der Behörde nach derselben Einteilung, abgesehen von dem Wegfall der untersten Einkommensklasse, erfolgen und weil jenes Jahr und die drei vorhergehenden Jahre nicht besonders günstigen oder ungünstigen Handelskonjunkturen ausgesetzt waren. Der Kaufmann hat nämlich, um den Ertrag der Steuer nicht den Schwankungen einzelner guter oder schlechter Geschäftsjahre auszusetzen, nach dreijährigem Durchschnitt sein Einkommen anzugeben, während die übrigen Pflichtigen ihren Angaben das Einkommen des der Steuerausschreibung vorhergehenden Jahres zu Grunde legen sollen.

Lassen wir die im Jahre 1881 in der untersten Klasse Steuernden, 38,157 ihrer Zahl nach, weil jetzt steuerfrei, unberücksichtigt, so ergiebt die Vergleichung in dem 15jährigen Zeitraum bis 1896 eine Vermehrung der Gesamtheit aller Steuerpflichtigen von 57,288 auf 136,872, also um 79,584 Köpfe oder 138,92 %, denen ein Zuwachs des Einkommens von 218,7 Millionen Mark oder nur 98,25 % gegenübersteht, da die drei oberen Klassen eine bedeutend geringere intensive Zunahme erfuhren als die drei unteren Klassen bis 5000 Mk. Einkommen. Die Bevölkerung des hamburgischen Staates unter Ausschluss der Schiffsbevölkerung in den Häfen weist von der Zählung 1880 bis zu derjenigen von 1895 eine Steigerung um 224,808 Köpfe (49,7%) auf, wenig mehr als ein Drittel der Zunahme der Steuerzahler mit einem Einkommen über 900 Mk., von denen 1881 auf 1000 Einwohner 127 entfielen, 1896 dagegen 203. In dieser grossen Vermehrung spiegelt sich einerseits die Erhöhung des Lohnes für gelernte Arbeiter in dem 15jährigen Zeitraum wieder, andererseits die Zunahme der Unterbeamten bei allen Behörden, insbesondere bei der erst seit dem Anschluss an den deutschen Zollverein auf den hamburgischen Staat übergegangenen Zollverwaltung. Die vermehrten Einnahmen der untersten Klassen sind zum Teil durch Erhöhung der Wohnungsmieten und des sonstigen Lebensbedarfs absorbiert und genügen den allgemein gesteigerten Ansprüchen auf Anteil an Luxusbedürfnissen nicht.

Aus den in der nachstehenden Tabelle angeführten absoluten und prozentualen Ziffern kann sich jeder selber die Schlussfolgerungen ziehen:

Einkommensklassen	1881 Steuerzahler		1881 Versteuertes Einkommen		1896 Steuerzahler		1896 Versteuertes Einkommen	
Mk.	Anzahl	%	Mk.	%	Anzahl	%	Mk.	%
800 resp. 900—1000	15,350	26,79	13,815,000	6,21	44,936	32,83	44,936,000	10,18
1000—2000 . . .	23,206	40,51	33,763,700	15,17	55,659	40,67	79,843,200	18,09
2000—5000 . . .	11,709	20,44	37,453,100	16,83	24,290	17,75	76,542,300	17,34
5000—10,000 . .	3,785	6,61	27,075,200	12,16	6,413	4,68	45,676,300	10,35
10,000—25,000 . .	2,075	3,62	32,743,100	14,71	3,622	2,65	56,428,000	12,79
über 25,000 . . .	1,163	2,03	77,726,900	34,93	1,952	1,43	137,829,100	31,24
Zusammen resp. im Durchschnitt	57,288	100,00	222,577,000	100,00	136,872	100,00	441,254,900	100,00

Einkommensklassen	1881 auf den Kopf eines Steuerzahlers	1896 auf den Kopf eines Steuerzahlers	von 1881 bis 1896 Zuwachs der Steuerzahler	von 1881 bis 1896 Zuwachs des Einkommens
Mk.	Mk.	Mk.	%	%
800 resp. 900—1000 .	900	1,000	192,74	225,37
1000—2000	1,435	1,455	139,85	136,48
2000—5000	3,199	3,151	107,45	104,37
5000—10,000 . . .	7,153	7,122	69,48	68,70
10,000—25,000 . . .	15,780	15,579	74,55	72,34
über 25,000 . . .	66,838	70,609	67,84	77,82
Zusammen resp. im Durchschnitt	3,885	3,223	138,92	98,25

Die von der Steuerdeputation veröffentlichte Uebersicht erwähnt ausser den nach Klassen verteilten 136,872 physischen Steuerzahlern noch 16,119 Personen, deren Einkommen wegen Zuzugs oder Abzugs im Laufe des Jahres nicht für das ganze Jahr bestimmt werden konnte, ferner 303 Aktiengesellschaften mit fast 28 Millionen Mark Einkommen, die mehr als 1,5 Millionen Mark Steuer entrichteten. Der Gesamtbetrag der Einkommensteuer betrug 1896 in Hamburg 15,16 Millionen Mark, ungefähr 57% der Summe, die die Berliner Steuerzahler nach dem Voranschlag für 1896/97 an Einkommens- und Ergänzungssteuer für den Staat aufzubringen hatten.

Aus der Verteilung der Einkommen auf die einzelnen Stadtteile Hamburgs erwähnen wir nur, dass in den beiden reichsten Stadtteilen jeder Steuerzahler durchschnittlich über ein Einkommen von 12,543 Mk. resp. 8743 Mk. verfügt, in den ärmsten dagegen nur über 1417 Mk., resp. 1535 Mk.

Verschiedenes. — Divers.

Skandinavisch-ostasiatische Handelscompagnie. Ostasien zieht immer mehr Nationen in seinen Bann. Kaum hat in Dänemark eine ostasiatische Handelscompagnie den Verkehr mit jenem Weltteile, der in der Geschichte des Welthandels dereinst ohne Frage eine hervorragende Rolle spielen wird, eröffnet, so regt man sich, der «Volkswirtschaftlichen Wochenschrift» zufolge, auf der skandinavischen Halbinsel, um sich an den Vorteilen, die eine Erschliessung ostasiatischer Gebiete für Handel und Industrie Europas in so reichem Masse verspricht, rechtzeitig einen Anteil zu sichern. Auch in Schweden und Norwegen steht die Gründung einer ostasiatischen Handelscompagnie in naher Aussicht. Die Seele dieses Unternehmens ist Einar Björnson, ein Sohn des norwegischen Dichters, der die Verhältnisse in Ostasien aus eigener Anschauung kennen gelernt hat und nun den Augenblick für gekommen erachtet, dass die schwedisch-norwegische Handelswelt mit dem fernen Osten gleichfalls in direkte Beziehung tritt. Von besonderem Nutzen hierbei dürfte sich erweisen, dass einer der Diplomaten Schweden-Norwegens, Gude, in handelspolitischer Mission nach Japan und China gesandt worden war, von der er vor einiger Zeit zurückkehrte. Wie verlautet, sollen bereits Vorschläge über eine kräftigere Organisation des skandinavischen Konsulatswesens in Ostasien in Ausarbeitung begriffen sein und anfangs nächsten Jahres sowohl dem schwedischen Reichstag wie dem norwegischen Storthing zugehen. Die schwedisch-norwegische ostasiatische Handelscompagnie, die jetzt in Bildung begriffen ist, soll mit Rücksicht auf die bestehenden Gesetze der beiden Unionsländer die Form zweier kooperierender Gesellschaften, einer schwedischen und einer norwegischen, erhalten. Sitz für die gemeinsame Oberleitung wird wahrscheinlich Gothenburg und kommerzieller Chef Einar Björnson werden. Das Kapital, mit dem die beiden Gesellschaften ihre Wirksamkeit beginnen sollen, ist auf eine Million Kronen für die schwedische und eine halbe Million für die norwegische Gesellschaft berechnet, und ausserdem rechnet man darauf, dass der schwedische Reichstag 40,000 Kronen und das Storthing 20,000 Kronen Subventionen für eine Reihe von Jahren bewilligt.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	8 novembre. £	10 novembre. £		8 novembre. £	10 novembre. £
Encaisse métallique	21,099,862	21,517,451	Billets émis . . .	46,335,220	46,450,880
Réserve de billets	18,762,635	19,147,395	Dépôts publics . .	5,948,380	3,950,398
Effets et avances	28,455,171	26,632,115	Dépôts particuliers	36,356,867	34,584,968
Valeurs publiques	10,559,640	10,204,640			

Banque nationale de Belgique.

	8 novembre. fr.	10 novembre. fr.		8 novembre. fr.	10 novembre. fr.
Encaisse métallique	109,515,189	105,960,241	Circulat. de billets	498,145,820	504,588,490
Portefeuille .	481,294,588	480,806,467	Comptes courants	81,829,828	72,314,719

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	31. Oktober. österr. fl.	7. November. österr. fl.		31. Oktober. österr. fl.	7. November. österr. fl.
Metallbestand .	478,999,148	478,328,227	Notencirkulation	741,914,670	733,347,640
Wechsel:					
auf das Ausland	9,728,263	9,972,364	Kurzfäll. Schulden	32,828,323	33,221,072
auf das Inland .	242,487,362	235,477,501			

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

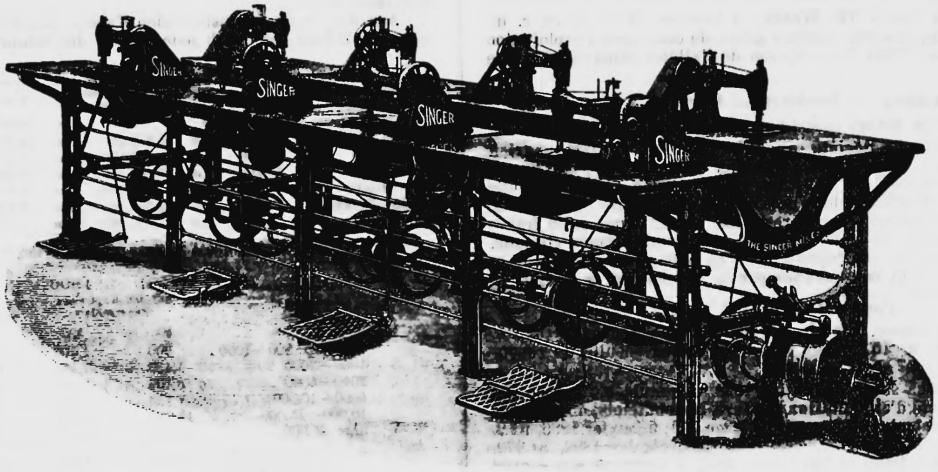
Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

POUR MANUFACTURIERS ET ATELIERS DE CONFECTION

NOUVELLES INSTALLATIONS ÉCONOMIQUES

DE MACHINES A COUDRE EN TOUS GENRES



Ces installations spéciales pour ateliers réalisent par leur simplicité et leur rapidité une économie considérable sur la main-d'œuvre et les frais, tout en donnant un rendement supérieur; elles s'emploient aussi bien avec des ***moteurs à pied très rapides*** qu'avec des ***moteurs hydrauliques, électriques, à vapeur, à gaz,*** etc.

Etablis droits ou à auge, simples ou doubles, pour tous genres de confections, et principalement lingerie, robes, corsets, chemises, cols, chaussures fines et fortes, travaux sur cuir, sacs, havresacs, vêtements militaires, chapellerie, casquettes, parapluies, etc.

NOTA. La disposition pratique de ces installations permet de les employer aussi pour d'autres usages, tels que: mécanique, horlogerie, bijouterie, etc.

Compagnie "SINGER"

(188³) RUE DU MARCHÉ, 13. — **GENÈVE.**

Gutenbergbank

für graphische Unternehmungen.

Einladung

zur

dritten ordentlichenn Generalversammlung der Aktionäre

auf

Samstag, den 26. November 1898, abends 6 Uhr,

in den obern Saal des Zunfthauses zur Schmiedstube in Zürich.

Traktanden:

1) Aufnahme der Präsenzliste (§ 14).
2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz, nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Revisoren (§ 20).
3) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnungen und der Bilanz; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (§ 20).
4) Wahlen.

Der Jahresbericht mit Rechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren kann vom 16. November dieses Jahres ab im Bureau des Präsidenten, Bärengasse 6, bezogen werden. Ebendaselbst sind bis zum 24. November, abends, gegen Deponierung der Aktien Zutrittskarten zur Generalversammlung zu beziehen (§ 15).

Zürich, den 12. November 1898.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Paul F. Wild.

(1034²)

Si pour conserver votre correspondance, lettres, notes, factures, etc., vous vous servez déjà de **classeurs** ou si vous avez l'intention d'adopter ce système, veuillez bien avant l'acquisition demander le nouveau classeur perfectionné

„RAPIDE".

Prix **fr. 1. 75** avec répertoire. **Perforateur** (une seule acquisition) **Fr. 1. 50.** (1024⁴)

Classeur définitif, adapté à tous les systèmes (Soennecken, Shannon, Sequens, etc.), prix **Fr. 1.** — avec **répertoire.** Indiquer si la distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant.

Carl Pfaltz, Bâle.

Vorsichtskasse in Biel.

Wir sind Abgeber, so lange Konvenienz, von (H 4459 Y)

4 % Obligationen (Kassascheine) al pari

auf **drei Jahre fest** mit nachheriger halbjährlicher Kündigung in Stücken von 1000 und 5000 Franken. Die Staatssteuer wird von uns getragen, so lange dies gesetzlich zulässig ist. (1019⁴)

„THE MARINE"

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (131¹¹)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art.**

Sie versichert ebenfalls **Dampfschiffscasco.**

Die Marine hat ein neues System von **Pauschal-Versicherung für Wertschriften** eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren **Banquiers** erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn ***Alf. Bourquin,*** *Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg,* sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte **Unablösbarkeit des Bleies** von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(760⁹) **Dr. E. Sieben, Zürich.**

Electrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(895⁶) Stahl und Metalle en gros.

Buchdruckerei JENT & Cᵒ in Bern. — Imprimerie JENT & Cᵒ à Berne.